

ART COLOGNE 2017

Solopräsentation: **Flags**, Melissa E. Logan

25. – 29. April 2017

Koelnmesse, Halle 11.3, B – 013

Flags war & the building of nations, countries borders, people at war, the drugs given to the soldiers for humans to inflict atrocities, bombs, displacement, silent hours, warm closeness, blood stained streets, plastic bags, walking for days, security guards, rain, border control, adverts, illness, western union, dogs, delayed flight.

Flags hung and the air is limp and unmoving, the nations and empires they represent have long ago crumbled. The ecstasy of winning has imploded.

(Melissa E. Logan, Januar 2017)

Melissa E. Logan arbeitet in ihrem Werk mit diversen künstlerischen Medien. Wie schon mit Chicks on Speed entstehen ihre Projekte im Kollektiv und Austausch mit internationalen KünstlerInnen. Sich der Katastrophen der Welt bewusst seiend und über die brennenden politischen Frage unserer Zeit nachdenkend, schafft sie spektakuläre musikalische und performative Inszenierungen sowie installative und malerische Arbeiten von hoher sinnlicher Intensität.

Ihre Solopräsentation im Sektor Neumarkt konzentriert sich auf das malerische Werk. In ihrem Projekt **Flags** wählt sie die Flagge als formales, aber auch inhaltlich aufgeladenes Ausdrucksmittel.

Im Mittelpunkt steht das **Travel Banner**, eine 2,1 x 3,5 m große Flagge, die in ihrer Komposition die amerikanische Flagge rezipiert. Sie wurde von Melissa E. Logan im März 2017 in Kooperation mit KünstlerInnen aus Libyen, Iran, Jemen, Somalia, Sudan, Syrien, die von Donald Trumps jüngstem geplanten Einreiseverbot betroffen sind, gemalt.

Travel Banner wird erstmals auf der Art Cologne 2017 gezeigt.

Cetacea, Melissa E. Logan im Britney

Premiere 27. April 2017, 22 h mit anschließender Premierenparty

Außenspielstätte Schauspiel Köln, Offenbachplatz, 50677 Köln

weitere Aufführungen am 28. und 29. April, jeweils 22.00 h

Durch Videos, Licht, elektronische Musik und klassische Instrumente wird das gesamte Theaterfoyer zur Bühne, auf der die Performer nach einer Choreographie agieren. Der Besucher bewegt sich frei durch die Audio-Videoinstallation und erlebt ein individuelles optisches und klangliches Gesamtkunstwerk.

Melissa E. Logan (geboren in Spring Valley, New York, lebt und arbeitet in Köln) gründete in den späten 1990er Jahren zusammen mit Alex Murray-Leslie *Chicks on Speed*. Ihre Live-Art Performances wurden u.a. auf der Biennale in Venedig, im Centre Pompidou, Paris, im MoMA, New York und im Museum of Contemporary Art, Sydney aufgeführt. Seit 2016 arbeitet sie an ihrem Projekt *University of Craft Action Thought*, ihr Musik/Performance- Projekt *Voodoo Chanel* veröffentlicht in kürze den Song *Robot Love* mit diversen Remixes als digitalen Download.